

Fussball

Schweiz, Challenge League

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Chiasso - Neuchâtel Xamax FCS, Wil - Le Mont, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Rows include 1. Zürich, 2. Neuchâtel Xamax FCS, 3. Aarau, etc.

Schweiz, Promotion League

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include SC Brühl - FC Stade Nyonnais, FC Basel 1893 II - SC Kriens, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Rows include 1. FC Stade Nyonnais, 2. FC Rapperswil-Jona, 3. SC Kriens, etc.

Schweiz, 1. Liga Gruppe 3

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include FC Seuzach - FC Locarno, FC Thalwil - Grasshoppers II.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Rows include 1. FC Gossau, 2. Grasshoppers II, 3. FC Mendrisio, etc.

Deutschland, 1. Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Bayern München - Hertha Berlin, Bayer Leverkusen - Augsburg, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Rows include 1. Bayern München, 2. FC Köln, 3. Borussia Dortmund, etc.

Deutschland, 2. Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Hannover 96 - Karlsruhe, Kaiserslautern - Dynamo Dresden, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Rows include 1. Eintracht Braunschweig, 2. VfB Stuttgart, 3. Union Berlin, etc.

Italien, Serie A

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Bologna - Sampdoria Genua, Atalanta Bergamo - Palermo, etc.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Rows include 1. Juventus Turin, 2. Napoli, 3. Chievo Verona, etc.

Frankreich, Ligue 1

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Angers - Caen, Bastia - Nancy, Guingamp - Lorient, etc.

Beni Siegrists starke Premiere: «Ich habe meinen Job gemacht»

Fussball FCV-Ersatzkeeper Benjamin Siegrist feiert im Heimspiel gegen die Young Boys (0:0) einen starken Einstand in der Super League. Der Baselbieter verdiente sich gute Noten - genauso wie der andere Debütant, Maxi Göppel, und Startelf-Rückkehrer Pascal Schürpf.

VON MARCO PESCIO

Es war ein Debüt, das aus Goaliesicht äusserst zufriedenstellend war: Benjamin Siegrist hatte bei seinem ersten Einsatz im Schweizer Oberhaus keinen Treffer zugelassen - und er hatte den aufgrund einer Roten Karte aus dem Lausanne-Spiel gesperrten Peter Jehle würdig vertreten. Nach der Partie trat Siegrist sichtlich froh vor die Mikrofone der Journalisten. Froh ob seiner gelungenen Premiere und froh ob des erkämpften Punktes gegen YB. «Ich denke, ich habe heute meinen Job gemacht. Es freut mich, das ich dem Team helfen konnte», meinte der 24-Jährige, um allerdings gleich seine Vorderleute zu loben: «Die Jungs haben mir heute unglaublich viel geholfen, sie haben sich in jeden Schuss geworfen.» Siegrist sprach von einem «speziellen Abend», auch wenn er mit «ein, zwei Aktionen» von sich selbst noch nicht ganz zufrieden war.

Lob für den ehemaligen Aston-Villa-Keeper gab es auch von Trainer Giorgio Contini: «Es ist schön, dass sich Beni im Spiel ein paar Mal auszeichnen konnte, er hat einige Chancen zunichtegemacht.» Auf die Frage einer Journalistin, ob Contini für die kommenden Partien nun die Goaliefrage wieder offenlasse, mein-



Den Punkt festgehalten: Benjamin Siegrist vereitelt die gute Chance von YB-Stürmer Yuya Kubo (Mitte). (Foto: Keystone)

te der FCV-Trainer nur: «Ich werde das mit dem Staff bereden und wenn wir der Meinung sind, dass Beni noch einmal einen guten Match zeigen soll, dann werden wir darüber diskutieren.» Gleichzeitig betonte Contini aber auch, dass der FCV mit Jehle bislang einen guten Rückhalt hatte.

Göppel: «Bin nie gross nervös»

Der andere Super-League-Debütant beim FC Vaduz, Maximilian Göppel,

holte sich gestern Abend ebenfalls viel Lob ab. Er erstaunte mit einem souveränen Auftritt auf der linken Abwehrseite. Nach dem Spiel sagte er ähnlich abgeklärt: «Ich bin sowieso eher der ruhige Typ, gross nervös bin ich eigentlich nie.» Der 19-Jährige meinte weiter, er habe grosse Unterstützung von den Mitspielern erhalten und er habe sich gefreut, im Rheinpark-Stadion einlaufen zu dürfen: «Es ist schön, dass ich mein erstes Spiel machen durfte - und ich

glaube, fürs Erste war es gar nicht so schlecht.» Nicht so schlecht, nein, vielmehr sogar gut war auch die Leistung von Pascal Schürpf. Der Basler sprach nach Abpfiff von einem «wunderschönen Gefühl», nach seiner langen Verletzungspause in der letzten Saison wieder einmal in der Startelf gestanden zu haben. Und Schürpf betonte auch: «Das war mit Sicherheit ein verdienter Punkt. Jeder ist für jeden gegangen. Wir haben ein gutes Zeichen gesetzt.»



Friedensfussballspiel Auch 7. Auflage in Vaduz ein voller Erfolg

VADUZ Das bereits zur Tradition gewordene Friedensfussballspiel anlässlich des UN Day of Peace fand gestern eine erfolgreiche Fortsetzung. Spieler des Special-Olympics-Teams, aus dem Flüchtlingsheim, Freunde aus sozialen Verbindungen sowie aktive und ehemalige Sportler in zwei bunt gemischten Teams duellierten sich wieder auf dem Kunstrasenplatz beim Rheinpark-Stadion in Vaduz in freundschaftlichem Rahmen. Der Anlass fand bereits zum siebten Mal statt und ist mittlerweile zu einem fixen Bestandteil im Kalender der liechtensteinischen Sportfamilie geworden. Unterstützt wurde diese tolle Aktion von der Football is more Foundation, den Vereinen Initiative Praktische Hilfe, Amnesty International Liechtenstein, OneAgape, Tellerrand, Benefactum sowie Special Olympics Liechtenstein, dem Liechtensteiner Fussballverband und dem FC Vaduz. (pd/Foto: ZVG)

Fussball

Neuer Medical Partner beim FC Vaduz

VADUZ Der FC Vaduz darf auf medizinischer Ebene ab sofort auf Unterstützung von neuen Partnern zählen. Die Verantwortlichen des FC Vaduz freuen sich, die Orthopädie St. Gallen zusammen mit den Hirslanden-Kliniken Ostschweiz, der Klinik Am Rosenberg und der Klinik Stephanshorn als neuen Cosponsor und offiziellen «Medical Partner» des FC Vaduz willkommen zu heissen. «Mit dieser neuen Kooperation konnten wir leistungsstarke und innovative regionale Partner ins Boot holen», so FCV-Geschäftsführer Patrick Burgmeier. Die

Klinik Stephanshorn in St. Gallen und die Klinik Am Rosenberg in Heiden gehören zur Privatklinikgruppe Hirslanden. Die Orthopädie St. Gallen mit Dr. Pierre Hofer an der Spitze sowie die beiden Hirslanden-Kliniken Ostschweiz, der Klinik Am Rosenberg und der Klinik Stephanshorn als Medical Partner im Sportsponsoring in der Ostschweiz. Die Orthopädie St. Gallen, ein von Swiss Olympic anerkanntes Sport Medical Base, ist spezialisiert auf die Behandlung von Verletzungen und Verschleisserscheinungen am Bewegungsapparat, sei dies auf konservativem oder ope-

rativem Weg. In der grossen instituts-eigenen Physiotherapie kommen modernste therapeutische Verfahren zur Anwendung, auf die alle Spieler des FC Vaduz zu jeder Zeit zurückgreifen können. «Wir freuen uns sehr auf diese Zusammenarbeit und sind stolz, dass wir unsere medizinische Kompetenz in der orthopädischen Chirurgie und sportmedizinischen Betreuung als Cosponsor des Super-League-Clubs FC Vaduz einbringen können», sagt Alex Rohner, Direktor der Klinik Am Rosenberg. (pd)

Super League

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include 8. Runde, Luzern - Sion 2:2 (0:1), 8598 Zuschauer, etc.

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Lausanne-Sport - Basel 1:2 (1:0), 6154 Zuschauer, etc.

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Lausanne-Sport, Basel, etc.

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Vaduz - Young Boys 0:0

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Am Dienstag spielten, Thun - St. Gallen 1:2 (0:0)

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Heute spielen, Lugano - Grasshoppers 19:45

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Rows include 1. Basel, 2. Young Boys, 3. Luzern, etc.

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include 9. Runde, Luzern - Lausanne, St. Gallen - Basel, etc.